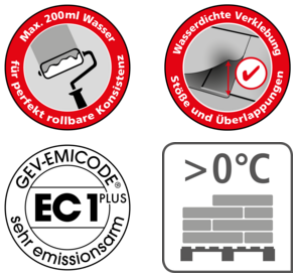
Fixier- & DichtKleber 2-K

FDK 2-K 415

Roll- und streichfähiger, zweikomponentiger, mineralischer Reaktivkleber, zur Verklebung und Fixierung von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen auf allen üblichen Untergründen sowie für die wasserdichte Verklebung der Stöße und Überlappungen von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.





- Innen und außen, Wand und Boden
- Rollbar, streich- und spachtelfähig
- Reaktive Durchtrocknung
- Schnelle Arbeitsfortschritte beim Auftrag per Rolle
- Lange Verarbeitungszeit (ca. 60 Minuten)
- Leichte und sahnige Verarbeitung im Roll- und Streichverfahren
- Geeignet in Kombination mit Sopro AEB® Abdichtungsbahnen
- Geeignet in Kombination mit Sopro Dichtbändern
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 11 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: 0,5 - 0,9 kg / m² bei vollflächiger Verklebung von Abdichtungsbahnen (je nach Auftragsart und Untergrundbeschaffenheit. Bei rauen, porenreichen Untergründen kann der Verbrauch höher ausfallen)

Artikelnummer	Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
7741507	Kombi-Gebinde	**6,65 kg**	44	293 kg

Anwendungsgebiete

Zur sicheren Untergrundverklebung der Sopro AEB® Abdichtungsbahnen. Zur wasserdichten Verklebung der Stoßverbindungen und Anschlüsse von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen sowie zur wasserdichten Verklebung von Sopro Dichtbändern, Dichtecken, Wand- und Bodenmanschetten sowie weiteren Formteilen.
Zur Verklebung von Sopro Entkopplungsbahnen/-platten.

Eigenschaften

Roll- und streichfähiger, zweikomponentiger, zementärer Reaktivkleber, zur Verklebung und Fixierung von Sopro Abdichtungsbahnen auf allen üblichen Untergründen sowie für die wasserdichte Verklebung der Stöße und Überlappungen von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk; Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge, Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und weitere Formteile.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein. Vorhandene Risse in Untergründen wie Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro Schüttelharz im Vorfeld zu verschließen.
Bei Stoßverklebungen müssen die Haftflächen staubfrei, sauber, trocken und fest sowie frei von trennenden Substanzen sein.

Trocknungszeit

Ca. 6 Stunden

Grundierung

Sopro Sperrgrund: Saugfähige Untergründe wie Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Betonwerkstein und Naturwerkstein, Terrazzo. Nur auf feuchtebeständigen Holzuntergründen verwenden. Nicht auf Untergründen bei Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit anwenden.

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HaftPrimer S 673: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß werden etwa 2/3 der Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der gesamten Menge der Pulverkomponente A maschinell klumpenfrei angemischt. Dann wird der Rest der Flüssigkomponente B zugegeben, bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Das Mischungsverhältnis von 1 : 0,9 in GT ist genau einzuhalten. Beim Anmischen wird das beste Ergebnis mit einem Turbo-Rührquirl erzielt.
Zur Anpassung an die Baustellengegebenheiten (Temperatur, Saugfähigkeit des Untergrundes, etc.) und zum Erreichen einer gut rollbaren Konsistenz kann bis max. 200 ml Wasser je 6,65 kg Gebinde zugegeben werden (ca. 3%).
Bahnenverklebung: Zum Verkleben von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen wird Sopro Fixier- & DichtKleber vollflächig und deckend mittels einer Lammfellrolle gleichmäßig im Kreuzgang auf den Untergrund aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel ca.10 cm breiter als die Abdichtungsbahn aufgebracht wird. Anschließend die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen vollflächig in die Klebeschicht einlegen und mit einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass

keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Sopro Fixier- & DichtKleber kann auch mit einer 4 mm Zahnkelle aufgetragen werden, sofern es sich beim Untergrund um eine sehr raue Putzschicht handelt.
Stoßverklebung: Im Stoß- und Eckbereich den Sopro Fixier- & DichtKleber auf den Überlappungsbereich aufbringen und entweder die einzelnen Bahnen bzw. Bänder mit einer Überlappung von mindestens 5cm (siehe Markierungsstrich) verkleben und gut andrücken. Werden die Bahnen stumpf stoßend verklebt, so ist der Stoß mit Sopro Fixier- & DichtKleber zu überarbeiten und anschließend mit Sopro Dichtband zu überkleben. Es ist darauf zu achten, dass im überlappenden Bereich und im Stoßbereich keine Hohlräume vorhanden sind.
Bei Anschluss- und Bewegungsfugen sind Sopro Dichtbänder in die Fugen einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig zu verkleben. Die Stöße sind mindestens 5 cm zu überlappen und sorgfältig für eine wasserdichte Verklebung mit Sopro Fixier- & DichtKleber zu verkleben. In Innen- und Außenecken sind die bereits vorgefertigten Sopro Dichtecken innen oder außen einzubauen. Die Randbereiche sind zu überspachteln.
Rohrdurchführungen sind mit Sopro Wandmanschetten auszuführen. Die Wandmanschette über das Rohrende ziehen und auf der Wand mit Sopro Fixier- & DichtKleber vollflächig verkleben. Die wasserdichte Verklebung von Sopro Dichtbändern, Sopro Dichtecken sowie Sopro Wand- und Bodenmanschetten erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei.
Mit der Fliesenverlegung auf den mit Sopro Fixier- & DichtKleber angebrachten Bahnen, Bändern und Formteilen kann bereits nach ca. 1,5 Stunden begonnen werden.

Verbrauchstabelle

Anwendungsfall	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
Verklebung Abdichtungsbahnen (vollflächig)	-	-	0,5 - 0,9 kg/m²
Verklebung von Überlappungen (6 cm)	-	-	35 - 55 g/m²
Stoßverklebung Dichtband (14 cm)	-	-	80 - 120 g/m²

Bei rauen, porenreichen Untergründen kann der Verbrauch höher ausfallen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Zahnspachtel, Lammfellrolle, Quast, Bürste, Glättkelle, Malerrollenbügel

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

Lagerung

Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Mischungsverhältnis (2K Produkte)

6,65 kg Kombigebinde: 3,5 kg Pulverkomponente A : 3,15 kg Flüssigkomponente B
Sopro Empfehlung: Zum Erreichen einer perfekt rollbaren Konsistenz können bis max. 200 ml Wasser (ca. 3 %) auf das gesamte Gebinde zugegeben werden.

Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten

Nach ca. 1,5 Stunden

Reifezeit	3 - 5 Minuten
Prüfzeugnisse	PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten. PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639, AEB HD 958 und weiteren Sopro-Komponenten. PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit Sopro Board und weiteren Sopro-Komponenten
Verarbeitungszeit	Ca. 60 Minuten; angesteifte Masse darf weder durch Wasserzugabe noch durch eine frische Mischung wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5 °C bis +35 °C verarbeitbar
Sicherheitshinweise	**Komponente A** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 **Komponente B** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält 2,2',2''-(Hexahydro-1,3,5-triazin-1,3,5-triyl)triethanol; 1,3,5-Tris(2-hydroxyethyl)hexahydro1,3,5-triazin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: D1

Verarbeitung Sopro Abdichtungs- Und EntkopplungsBahn AEB® 640 mit Sopro FDK 415



Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung vorbehandeln.



FDK 415: Flüssigkomponente vorgeben und mit Pulverkomponente maschinell anmischen. Alternativ: DSF RS im vorgegebenen Verhältnis mit Wasser anrühren.



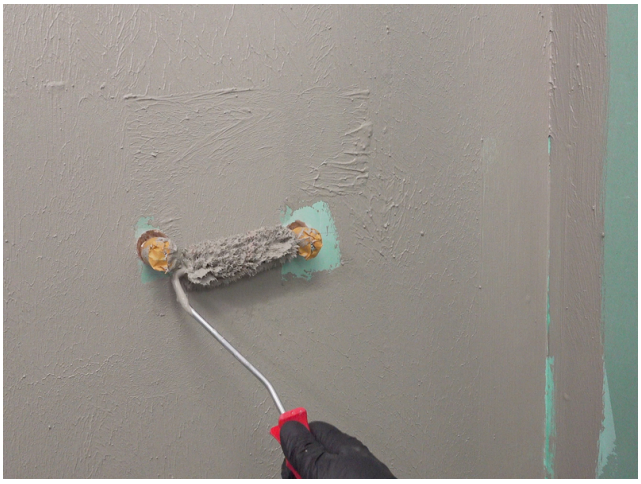
Für schnelle Arbeitsfortschritte beim Auftrag eine Lammfellrolle verwenden.



Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS vollflächig aufrollen.



Für ein gleichmäßig deckendes Ergebnis Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS im Kreuzgang auftragen.



An engen Stellen oder Durchdringungen den Auftrag mit einer kleinen Rolle oder einem Pinsel durchführen.



Die passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn in die frische Klebeschicht einlegen und von der Mitte her fest andrücken.



Die Überlappungen der Sopro Abdichtungs- und EntkopplungsBahn ca. 5 cm mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



Stoßbereiche der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn werden mit Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) überarbeitet.



Das passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) ohne Schlaufenbildung in die frische Klebeschicht einlegen und fest andrücken.



Abschlüsse des AEB® Dichtband Flex (mit Falz) werden im Anschluss mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeitet.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.